



CHRISTLICH DEMOKRATISCHE UNION DEUTSCHLANDS
CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Heiko Handschuh
Parlamentarisches Büro
Markt 1
64823 Groß-Umstadt

Groß-Umstadt, 25.06.2023

Haushaltsantrag 2024: Erstellung eines Gesamtverkehrsweplans für Groß-Umstadt einschließlich der Stadtteile

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetensitzung am 20.07.2023 zu nehmen:

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Gesamtverkehrsweplan zu erstellen, der den motorisierten und nichtmotorisierten Individualverkehr sowie den ÖPNV umfassend und ausgewogen berücksichtigt und dabei auch die Stadtteile einschließt.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die hierfür zu veranschlagenden Mittel in den Haushaltsplan 2024 ein.

Begründung:

Die Stadt Groß-Umstadt befasst sich bereits seit geraumer Zeit mit der Frage geeigneter Verkehrskonzepte. Zwischen 2017 und 2021 wurden von der Verwaltung, dem Kreis und dem BUND zunächst verschiedene Lösungsansätze für den Radverkehr erarbeitet. Sie alle setzen sich mit den gegebenen schwierigen Voraussetzungen auseinander, dies sind insbesondere die für eine rechtskonforme Aufteilung für Radfahrer, Fußgänger und Kraftfahrzeuge (einschl. ÖPNV) nicht ausreichend breiten öffentlichen Verkehrsflächen, die bisher unzureichen-

den rechtlichen Möglichkeiten zur Einführung von Tempo 30 auf klassifizierten oder sonstigen Straßen sowie die zersplitterten Straßenbaulasten/Zuständigkeiten für die tatsächliche Umsetzung entsprechender Vorhaben. Trotz der vielfältigen Planungs- und Abstimmungsprobleme konnten in den vergangenen Jahren Maßnahmen für einzelne Abschnitte umgesetzt werden, weitere sind vorgesehen. Dessen ungeachtet würde die Verwaltung das Modell des BUND bevorzugen, das eine Radwegführung parallel zu den Hauptachsen vorsieht und sich hierbei die Gegebenheit zunutze macht, dass fast alle Straßen neben den Haupterschließungsachsen in verkehrsberuhigten Bereichen mit Tempo 30 liegen. Daneben wird die Ausweisung von Radstraßen erwogen.

Hierüber wurde zuletzt in der Stadtverordnetenversammlung am 22.06.2023 berichtet.

Die CDU-Fraktion hat schon früh gefordert, die Verkehrswegekonzeption nicht auf einzelne Verkehrsarten zu verengen, sondern von Anfang an auf eine Gesamtverkehrswegeplanung zu setzen, die gleichermaßen die Belange der Bürger berücksichtigt, ob als Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrer oder als Benutzer des ÖPNV. Anzustreben ist daher ein Gesamtverkehrswegeplan, der den motorisierten und nichtmotorisierten Individualverkehr sowie den ÖPNV umfassend und ausgewogen zur Geltung und zum Ausgleich bringt, wobei sogleich auch die Stadtteile mit eingeschlossen werden. Die dafür benötigten Mittel sollen im Haushaltsplan 2024 eingestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Ohl

Dr. Jochen Ohl
Fraktionsvorsitzender